Agenda

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Gotthard-Basistunnel. Amsteg**

Band (Jahr): **- (2003)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

5083 X

Der Gotthard-Basistunnel

Amsteg 1/03

Herausgeberin:
AlpTransit Gotthard AG
Industriezone Schächenwald
6460 Altdorf
www.alptransit.ch
Telefon 041 875 77 00

Am 27. Mai 2003 begann auf der NEAT-Baustelle Amsteg der maschinelle Vortrieb des Gotthard-Basistunnels Nord: Die Tunnelbohrmaschine S-229 wurde angedreht. Bis 2007 durchbohrt sie 11,4 km Fels der Oströhre bis nach Sedrun. Die zweite Bohrmaschine startet im Sommer 2003 mit dem Vortrieb der Weströhre.



NEAT 2 ist ein Muss

Die mehr als 400 m lange und 2700 t schwere Tunnelbohrmaschine mit der Bezeichnung S-229 traf Anfang 2003 in tausende Teile zerlegt in Amsteg ein. Im Verlaufe der letzten Monate wurde der Riesenbohrer zusammengesetzt. Am 27. Mai 2003 startete die Maschine ihre Reise Richtung Sedrun.

Mit dem Beginn des maschinellen Ausbruchs auf der Nordseite sind wir unserem Ziel, dem Bau der neuen Gotthardbahn einen weiteren Schritt näher gekommen. Das Projekt ist aber erst dann vollständig, wenn die NEAT 2 realisiert ist. Dazu gehören «Berg lang geschlossen» im Kanton Uri sowie die zurückgestellten Streckenteile in den Kantonen Schwyz und Tessin. Die Botschaft für die Planung soll noch in diesem Jahr dem Parlament unterbreitet werden.

Die AlpTransit Gotthard AG baut einen wesentlichen Teil der künftigen Eisenbahn-Infrastruktur und schafft damit die Voraussetzung, um die Verkehrspolitik unseres Landes zu verwirklichen. An der Realisierung dieses gewaltigen Projektes arbeiten Menschen aus verschiedensten Ländern und mit unterschiedlichsten Berufen. Ihnen gebührt unsere Anerkennung – die heilige Barbara möge sie schützen.

Peter Zbinden
Vorsitzender der Geschäftsleitung
AlpTransit Gotthard AG

Agenda

Ab Juni 2003
Montage TBM Weströhre

August 2003
Andrehen TBM Weströhre

30. August 2003
Tag der offenen Baustelle

September 2003
Nachinstallation TBM Ost

Ab Oktober 2003
Regelvortrieb TBM Ost

Oktober 2003
Inbetriebnahme Stollenbahn

November 2003
Nachinstallation TBM West

4. Dezember 2003
Barbara-Feier

Januar 2004
Regelvortrieb TBM West

Titelbild: Der mit 62 Rollenmeisseln bestückte Bohrkopf der TBM S-229 hat einen Durchmesser von 9,58 m.